

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 09.10.1793-10.12.1793

Oktober 1793

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187029)

Kottlers Rijs nach Tarschaat und
Tirutschinapally im October 1793.

Abgedruckt
Mith 46.
Rith 880 f.

Unsere alte Kaulspitz, die uns in vorigen
Jahre nöthigte in Begleitung unsrer Bedienten
zum Rijs nach Kadras u. Naler zu gehen
war wieder die nämliche Veranlassung zu dinst.
Vasar Hiner Calidro Herr Schwarz frant
uns in unserm antworteten Zustand, da er
am 9 October von Cudelar zu uns kam.
Wir gingen nach Tarschaat Rijsen! aber
sein erstes Wort, da er uns sah. Wir
gesehen die mit der Zustimmung unserer
übrigen Brüder. Wir Herrn Puzold
verließ in Trauer das d. 22 Oct. Auf dem Wege
zu Tarschaat war unser Rijs Nagapatnam
gegangen, die Tarschaat Gemeine zu besuchen,
und folgte uns nach 2 Tagen. Bei uns
Cumbagonam begleiteten uns 2 Jener
Herrn Cämerer, die uns uns Tarschaat
sah, und in demselben Rijs, u. die für das
Lager. Der fünfte Rijs, der gleich den
anderen Morgen rief, nöthigte uns 4 Tage
zu zubringen, so wie Cumbagonam vorüber
kamen. Indessen hatte ich bei den unsern
Brüder Herrn Lange Maile. Ich habe mich
in der Malabarischen u. in unserer
mit Freuden, so gab uns unsere
Lagerzeit und Frieden zu sprechen. Zu
Tarschaat 3. C. so wie das 24. Abend Cudelar,
a.

ling immer der Belieben, von dem das
Kaisersath voll war zum Götter Gasse an zu
verlassen, da in eine Länge viele zugewand
falle, sagte ich: Weist du den nicht Gasse zu
verlassen als so mühsam Zug? Bedenke dir
auch von der mächtigsten Wollfater Gasse
u. von seiner Gasse. Kaisersath sich
zu mir in der Kiste, u. unter der Wanne
mühsam Gasse. Dann war ich
der die noch ich Gasse? Er sprach: Ich
finde ich in der Gasse mühsam. Ich finde
Mühsam zu Gasse u. ich zu Gasse,
wie ich Gasse der, von seiner Gasse
verlassen. Mittel, sondern alle der
Gasse und als solches Gasse mühsam
Gasse unter ich war Gasse mühsam.
sich, u. mühsam der Gasse, war ich
sagte, daß ich mich Gasse freute. Ich
Gasse ich mit der, die ich zugewand von
ich alle, u. mich mich Gasse mühsam,
u. alle mühsam sich die ganze Gasse mühsam.
Man die die Gasse war unter Gasse der
an der Ort mühsam Gasse so zu
verlassen, daß er die unter Gasse freu
mühsam von der Gasse, u. mich mich
Gasse u. mich Gasse mühsam in der
Gasse mühsam. Ich mich Gasse von
Gasse mühsam, u. die Gasse mit mich
mühsam zu Gasse. Ich sagte, da mich
Gasse mühsam Gasse mühsam, mich
Gasse mühsam über das Gasse, die Gasse
u. der

aber, die wir früher Cumbagonam aufgaben
waren immer größer. - In Tiruwidamarudur
ließ der Saleier, der den Abend vorher im Busse
früher zu Fuß zu Fuß batragen hatte, auf unsern
Palangquenzu, u. begleitete uns in der großen
Folge. Wir gingen zu unsern der ersten
Mutter u. den in der Gebärde der Mutter fort,
u. sahen eine ziemlich große von Cämar,
die die Thierwelt Willamaram anruft, Cratera
sp. u. religiöse Kaen: u. für u. da Papagaya.
Beliebt da wir in der Nähe der Plätze kamen,
so die fröhliche Examenen zu sein, wir
und selbst mit Hastigkeit zu, daß wir nicht
widerstehen konnten, u. sahen eine
Sipay und zu gehen. Wir gingen sehr
zu dem ersten Esen wieder hinab. Auf dem
Ergebnis wurde abgemacht, unsere Examenen
größer. In Cumbagonam blieben wir
immer selber, u. sahen der Abend mit
dem Examen, die sich in der Nacht zu verhalten,
Einsparung u. groß. Der 26. ganz frisch
sahen wir in der großen Cook über
den Fluß. Über Kodur, Sami mēlei,
Alandur, Anda Kudi u. Kawastalam kamen
wir nach Perumalōwit. Hier sahen wir
Mittags Mittag. In Kawastalam steht
eine unser Etschist Examen, der sich zu
sein kam. Weil wir aber gar noch sahen
von dem nach Tansehaad kommen wollen,
so die Zeit zu kurz, die Christen in der
Nähe zu besuchen, u. zu sehen war auf der

[illegible]

